

Behandlung der Magen-Darm-Grippe bei Kindern ab dem 10. Monat

Die Magen-Darm-Grippe beginnt meistens im Magen, geht auf den Dünndarm über und zum Schluss oft auf den Dickdarm. So entstehen der Reihe nach folgende **Symptome**:

- Erbrechen:
 - der Magen ist gereizt
 - meist in der Anfangsphase
- Durchfall:
 - der Dünndarm ist entzündet und kann nicht mehr verdauen
 - besonders der Milchzucker wird unverdaulich
- Fieber
- Austrocknen
 - ist das Gefährliche

Wie würde man das merken?

- Gewichtsabnahme von 10 % und mehr in kurzer Zeit
- der Allgemeinzustand des Kindes verschlechtert sich, es wird apathisch, sieht marmoriert aus, hat kühle Hände, Vorderarme und Beine, Hautfalten am Bauch bleiben stehen.

Behandlung

- Erbrechen stoppen Der Magen muss wieder etwas akzeptieren können.
Mit Flüssigkeit und kleinen Portionen: ein langsamer und geduldiger Aufbau
- Der Dünndarm soll wieder verdauen können, damit die Nahrung ins Blut übergeht und nicht einfach abgeführt wird.
Dazu braucht es eine bestimmte Lösung aus Wasser-Traubenzucker-Salzen (Normolytoral/Drittelslösung) für 6-12 Stunden.
Dann darf Nahrung folgen, doch auch hier braucht es einen langsamen und guten Diät-Aufbau
- Der Dickdarm an letzter Stelle sollte den flüssigen Stuhl wieder besser eindicken.
Dazu ist eine gute Darmbakterien-Flora hilfreich

Vorgehen beim Kleinkind ab 10 Monaten

- Bei Erbrechen Normolytoral oder Drittelslösung (Rezept siehe unten) kühl (aus dem Kühlschrank)
 - in der ersten Stunde ein Teelöffel alle 10 Minuten
 - in der zweiten Stunde zwei Teelöffel alle 10 Minuten
 - in der dritten Stunde 20-25ml alle 15 Minuten
 - in der vierten Stunde 25-35ml alle 15 Minuten
 - in der 5. und 6. Stunde...bis 12 Stunden Normolytoral

oder Drittelslösung frei schluckweise trinken lassen.

 - während dieser Zeit (6h) nichts anderes zu trinken und zu essen geben.

Ernährungsaufbau mit schonender Diät

Beginn nach 6-12 Stunden

Keinen gewöhnlichen Schoppen geben

Milch, Jogurt, Quark, Käse, alle Milchprodukte eine Woche weglassen.

1. Tag:
- frisch geraffelter Apfel und/oder
 - fein/schaumig geschlagene Banane und/oder
 - Rüebli-suppe (gemäss Rezept, siehe unten) und/oder
 - Gerstenschleimsuppe oder Reisschleimsuppe und/oder
 - zum Trinken Drittellösung oder leichter Schwarztee
- 2.+3. Tag
- Kartoffel-Rüebli-Püree und/oder
 - Wasserrisotto (ziemlich pappig, wenig Salz, ganz wenig Sbrinz und/oder
 - Weissbrot z.B. Parisette, Tessinerbrot und/oder
 - Spezialschoppen, z.B. Beba Sensitive oder Aptamil HN 25 am besten zusammen mit Rüebli-suppe gemischt im Verhältnis 50:50
 - ab 3. Tag Spezialschoppen z.B. Beba Sensitive oder Aptamil HN 25 auch ohne Rüebli-zusatz
- ab 4. Tag
- Kartoffelpüree, Teigwaren nature, Griesbrei und Mais und/oder
 - weitere Gemüse gut gekocht, evt. püriert und/oder
 - Zugabe von wenig Öl (Oliven, Sonnenblumen, Distel)
- ab 5. Tag
- Beginn mit wenig weissem oder magerem Fleisch (Truthahn, Kalb, oder Fisch)
- ab 6. Tag
- eine Mahlzeit wie früher gewohnt, Rest bisherige Diät
- ab 7. Tag
- ein Schoppen vom früher gewohnten Milchschocken pro Tag dann allmählicher Übergang zur gewohnten Kost.

Rezepte

Rüebli-suppe:

- 500g Karotten in 1 Liter Wasser 1-2 Stunden weichkochen oder im Dampfkochtopf in einem ½ Liter Wasser 15-30 Minuten kochen.
 - 2 x durch ein feines Haarsieb passieren oder mit dem Mixer pürieren (in einem Literbehälter)
 - Mit Wasser (gebrauchtes Kochwasser, evt. Restleitungswasser) auffüllen bis auf 1 Liter Suppe
- 3g Salz (ein gestrichener Teelöffel) dazugeben

Drittellösung:

- 3.5 dl Orangensaft
- 3.5 dl Schwarztee
- 3 dl Wasser/Mineralwasser (nature)
- 17.5 g Traubenzucker/Glucose (ein gehäufte Esslöffel)
- 3 g Salz (ein gestrichener Teelöffel)